

Zusammenlegung der kantonalen Sanitäts-, Feuerwehr- und Polizeinotrufzentralen: Stand der Dinge

Dieses Projekt von kantonaler Tragweite trat vor einem Jahr in die Umsetzungsphase. Der Zeitplan wird bislang eingehalten. Zur Erinnerung: Der Architekturwettbewerb wurde letztes Jahr mit Erfolg durchgeführt.

Momentan befassen sich zwei Arbeitsgruppen – bestehend aus Mitgliedern der Kantonspolizei, des kantonalen Amtes für Feuerwesen und der KWRO – mit den weiteren Schritten:

- Die eine Gruppe ist zuständig für sämtliche baulichen Aspekte und die Errichtung des Neubaus.
- Die andere Gruppe ist zuständig für sämtliche Technik- und Informatikaspekte.

Wenn man sich vorstellt, mit welchen komplexen Tools die verschiedenen Zentralen arbeiten, wird schnell klar, wie anspruchsvoll dieses Projekt ist.

Das Projektkomitee wird nun die nächsten Ziele festlegen, damit die Detailbudgets für die Bereiche «Gebäude» und «Technik» ausgearbeitet werden können.

Diese sollten bis Ende Sommer 2019 unter Dach und Fach sein, so dass man danach einen Bericht zuhänden des Staatsrates und des Grossen Rates verfassen kann.

Angesichts der ausgezeichneten Zusammenarbeit und des regelmässigen Austauschs zwischen den verschiedenen involvierten Partnern ist man zuversichtlich, die Zusammenführung der Zentralen fristgerecht im Jahr 2023 abschliessen zu können.